

M i t t e i l u n g

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	02.09.2010	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Schulentwicklungsplanung der Richard-Schirrmann-Schule, Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung
---------------------	--

Mitteilung:

In den Sitzungen des Ausschusses vom 26.01.2010 und 20.04.2010 wurden die dort stetig steigenden Schülerzahlen und die damit verbundene aktuelle Raumsituation an der Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl thematisiert. Es wurde darauf hingewiesen, dass verlässliche Schülerzahlen für das kommende Schuljahr noch nicht vorlägen und darüber hinaus die stark zunehmende Nachfrage nach Plätzen im Gemeinsamen Unterricht an Grundschulen sowie die hierfür zur Verfügung stehenden Plätze noch nicht abschätzbar seien. Dies berücksichtigend habe die Verwaltung noch keine konkreten Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum getroffen.

Im Verlauf der Monate Mai und Juni 2010 verdichtete sich die Notwendigkeit, der Richard-Schirrmann-Schule kurzfristig zusätzlichen Schulraum zur Verfügung zu stellen. Nach intensiven Beratungen mit dem Schulaufsichtsbeamten und mit der Schulleitung der Rudolf-Dreikurs-Schule, Förderschule für Sprache, konnten kurzfristig an der Außenstelle der Rudolf-Dreikurs-Schule in Eitorf-Irlenborn ein Klassenraum und ein Differenzierungsraum zur Verfügung gestellt werden. Dies war dank der großen Kooperationsbereitschaft von Schulleitung und den betroffenen Lehrkräften der Rudolf-Dreikurs-Schule möglich. Die Schulleitung der Richard-Schirrmann-Schule begrüßt diese Lösung sehr.

Seit dem Schuljahresbeginn 2010/2011 wird nunmehr eine Lerngruppe von 10 Kindern mit dem Förderbedarf Emotionale und soziale Entwicklung von 2 Lehrkräften in den Räumen der Außenstelle Eitorf-Irlenborn beschult. Die Lerngruppe wurde unter Berücksichtigung der Altersstruktur der dort beschulten Schüler mit dem Förderbedarf Sprache zusammengestellt, um ein weitestgehend harmonisches Miteinander zu ermöglichen.

Die vorhandenen Räumlichkeiten und Außenanlagen werden gemeinsam – für eine Eingewöhnungsphase jedoch zeitversetzt - genutzt. Die Abstimmung erfolgt über das Lehrerkollegium vor Ort. Auch der Schülerspezialverkehr erfolgt zunächst getrennt, es wird jedoch eine baldmögliche gemeinsame Beförderung angestrebt.

Die Elternschaft wurde durch die Schulleitungen informiert. Über die Entwicklung des Miteinanders wird der Ausschuss zeitnah informiert.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 02.09.2010.

Im Auftrag